



**Gestatten:
Geopoetiker Kenneth White**

Claudia Grimm

F Frank & Timme

Claudia Grimm Gestatten: *Geopoetiker* Kenneth White

Claudia Grimm

Gestatten: *Geopoetiker* Kenneth White

FFrank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Umschlagabbildung: Kenneth White © Marie-Claude White

ISBN 978-3-7329-0469-3

ISBN E-Book 978-3-7329-9531-8

ISSN 1860-1952

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur
Berlin 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Herstellung durch Frank & Timme GmbH,
Wittelsbacherstraße 27a, 10707 Berlin.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

www.frank-timme.de

Als ein Reisender die Dienerin von Wordsworth bat,
ihm das Arbeitszimmer ihres Herrn zu zeigen,
antwortete sie: „Hier ist seine Bibliothek,
sein Arbeitsraum liegt draußen vor der Tür.“

Henry David Thoreau
Vom Wandern

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Der Geopoetiker Kenneth White	11
1.1 Der Mensch White.....	11
1.2 Whites bewegtes Leben	13
2 Schlüsselbegriffe, Konzepte und Themen von White	17
2.1 Ausgewählte Schlüsselbegriffe und Konzepte.....	18
2.2 Zentrale Themen.....	57
3 Gedichte von White	67
3.1 White persönlich.....	68
3.2 White und sein geopoetischer Arbeitsprozess.....	85
Nachwort	95
Literaturverzeichnis	97
Danksagung	101

Vorwort

In einem Seminar von Dr. Sidonia Bauer über zeitgenössische französische Lyrik stieß ich auf Kenneth White. Da rührte sich etwas in meinem Gedächtnis. Er war mir nicht unbekannt, hat im „Untergrund“ meiner Erinnerung auf seinen Zeitpunkt gewartet. Und weil in den deutschsprachigen Ländern bisher von ihm und auch über ihn wenig veröffentlicht wurde (s. die entsprechenden deutschsprachigen Werke im Literaturverzeichnis), versteht sich folgende Arbeit als ein bescheidenes, einführendes Grundlagenwerk. Zum einen soll – nach einem knappen Porträt zu Beginn von Kapitel 1 – der Geopoetiker White als Mensch in seinem Denken und Handeln in Kapitel 1.1, zum anderen einige wichtige Aspekte seines Autorenlebens in Kapitel 1.2 kurz vorgestellt werden. In Kapitel 2.1 und 2.2 erläutert die Verfasserin wesentliche Schlüsselbegriffe, Konzepte und Themen von White – methodisch und in umfassendem Maß anhand Whites eigener Aussagen, aber auch durch deren Kontextualisierung –, die für ein Verständnis seiner Werke von zentraler Bedeutung sind. Kapitel 2 steht deshalb im Mittelpunkt vorliegender Arbeit, ist ihr Herzstück, bildet ihren Dreh- und Angelpunkt. Um White auch als Poet zu Wort kommen zu lassen, wurden als ein poetisches *amuse-bouche* in Kapitel 3 einige ausgewählte Gedichte zusammengestellt, in denen er autobiographisch explizit über sich selbst, seinen poetologischen Entwicklungsprozess und seine geopoetische Arbeitsweise spricht, was in seinem dichterischen Gesamtwerk eher eine Ausnahme darstellt. So wählt die Verfasserin also zum Einstieg in Whites Welt der Dichtung das Besondere.

